

Bericht über das Sportjahr 2010

Inhalt:

I. Bericht des Vorsitzenden

- ✓ Bericht 2010
- ✓ Entwicklung der Mitgliederzahlen
- ✓ Entwicklung der Vereinsfinanzen
- ✓ Personelle Veränderungen
- ✓ Besondere Ereignisse

II. Vereinsdaten

1. Sportangebote und Akzeptanz
2. Mitglieder
3. Finanzen und Vereinsbeiträge
4. Zahl der Vereinsmitarbeiter
5. Bilanz des Sport- und Jugendheims

I. Bericht des Vorsitzenden

Bericht 2010

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden!

10 % unserer Mitglieder engagieren sich für den TSV, das ist eine Zahl mit der unser Verein sicher eine Vorreiterrolle spielt. Jeder von euch ist aufgerufen, mitzumachen und sich für unsere Gemeinschaft einzusetzen. Da sind:

- die Übungsleiter, Trainer und Betreuer der Sportgruppen;
- die Eltern und Sportfreunde, die unsere Sportlerinnen und Sportler Woche für Woche zu den Wettkämpfen fahren;
- die Sportkameradinnen und Sportkameraden, die unsere Senioren zu Geburtstagen, im Krankheitsfall und zu sonstigen Anlässen besuchen und betreuen;
- unsere Sportkameradin Sabine und unser Sportkamerad Jörg, die uns schöne Stunden im Sport- und Jugendheim bereiten;
- unsere Sportkameraden, die im Jugendförderclub unermüdlich Spendengelder sammeln;
- unsere Sponsoren, die uns fördern und unterstützen;
- die gewählten Vertreter im Rat der Stadt und im Ortsrat, die sich für den TSV einsetzen;
- die Ansprechpartner in der Stadtverwaltung, die immer ein offenes Ohr für die Belange des TSV haben;
- unsere 12 Mitglieder des Vorstands, die den Verein führen und die Rahmenbedingungen für alle Sportgruppen setzen.

Euch allen gilt mein Dank!

Im Jahre 2009 hat der Vorstand beschlossen, die TSV-Webseite aus dem Jahre 2004 den Anforderungen anzupassen. Wir haben das ganze Jahr 2010 daran gearbeitet und sind am 01. Januar 2011 Online gegangen. Die Besucher unserer Webseite liegen zwischen 600 und 800 pro Monat. Die Seitenaufrufe pro Besucher sind von Dezember auf Januar von 3,4 auf 6,5 pro Monat gestiegen.

Zwei Entwicklungen wurden 2010 offensichtlich, mit denen wir uns intensiv beschäftigen müssen, um den TSV zukunftsfähig zu machen:

1. Bevölkerungsentwicklung

Wenn Immenrode und die Region in Zukunft weniger Einwohnerinnen und Einwohner haben, dann könnte sich das auch stark auf den TSV auswirken.

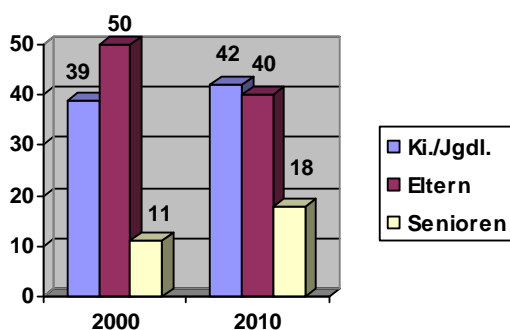
2. Wirtschaftlichkeit

Weniger Mitglieder bedeuten auch weniger Einnahmen für den TSV. Gleichzeitig gibt es unter Gegenrechnung der Fachverbandsbeiträge keine finanzielle Unterstützung mehr von den Landesverbänden. Im schlimmsten Fall müssen wir gleichzeitig mit weiteren Kürzungen der Zuschüsse durch die Stadt Vienenburg rechnen.

Zu 1.)

In der Goslarschen Zeitung vom 12.01.2011 warnen Forscher vor dem Ende kleiner Orte im ländlichen Raum und fordern, dass sie sich in den kommenden Jahren und Jahrzehnten gegen die eigene Unbewohnbarkeit stemmen müssen. Aus Sicht dieser Experten ist klar: Das ganze nördliche Harzvorland – also auch Immenrode – gehört zu den Gebieten mit großem Risiko. Immenrode ist nur als „Wohnstandort existenzfähig, wenn die Versorgung zu den Menschen und die Menschen zur Versorgung kommen“. Hierzu zählen die Forscher zu den praktischen Dingen des Alltags auch den Zugang zu Sportmöglichkeiten. Nach der Drei-Säulen-Strategie, die die Forscher vorschlagen, sollen die Dienstleistungsangebote – dazu zählen auch die Angebote des TSV – vor Ort entwickelt werden, um die Wege kurz zu halten.

Wir haben 2010 bei 37 Neueintritten und 84 Austritten insgesamt 47 Mitglieder verloren. Zum Jahreswechsel hatte der TSV 579 Mitglieder (626). Vordergründig führe ich diese Negativentwicklung auf die Auflösung der Karate-Sportgruppe durch Wegzug der Übungsleiterin und dem Ausscheiden einer langjährigen Übungsleiterin in der Sportgruppe Turnen und Tanz der Mädchen zurück. Aber auch die mitgliederstarken Sportabteilungen Herrenfußball (98), Jugendfußball (92) und Leichtathletik (97) sind unter 100 Mitglieder gefallen. In den Altersgruppen musste der TSV den größten sehr bedauerlichen Verlust in der Gruppe der 7 bis 14-Jährigen hinnehmen (-33). Ich habe einmal die %-Struktur der Vereinsmitglieder im Jahre 2000 (626 Mitglieder) mit der %-Struktur im Jahre 2010 (579 Mitglieder) verglichen:



Aus diesem Vergleich wird deutlich, dass die Mitgliederzahl insgesamt um 7,5 % und die Elterngeneration (19 bis 60 Jahre) um 10 % zurückgegangen sind, die Kinder/Jugendlichen um 3 % und die Senioren um 7 % zugenommen haben.

Zu 2.)

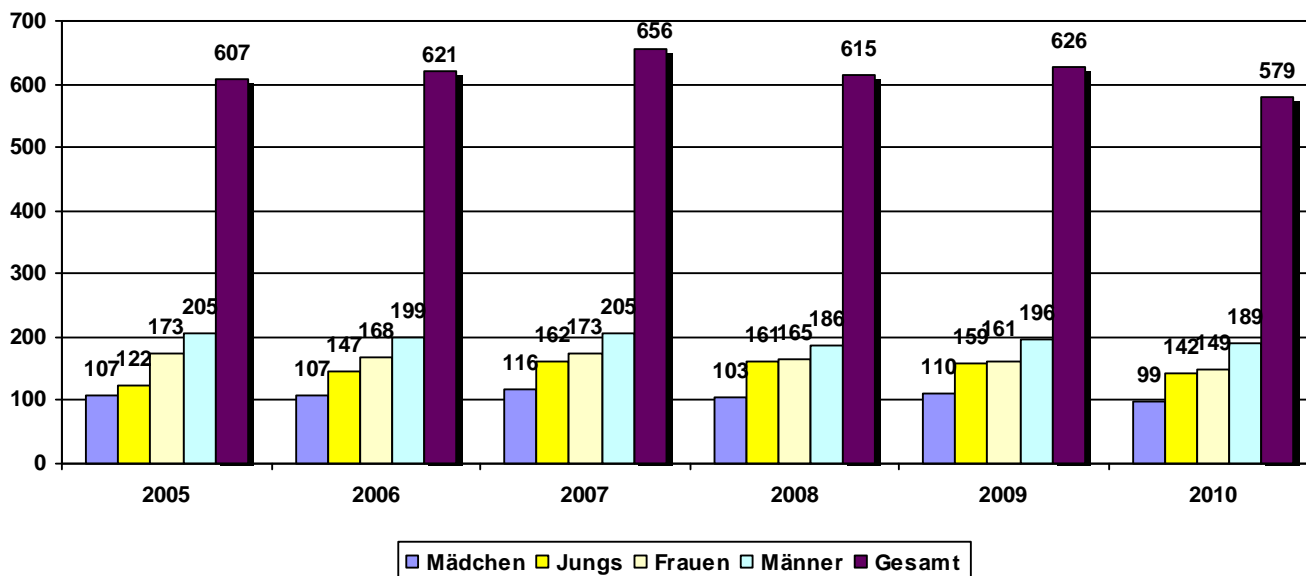
Gefördert wird der TSV von der Stadt Vienenburg (Jugend und Sportanlagen: 5,2 T€) und dem Kreissportbund (Übungsleiter: 3,1 T€). Die Verbandsbeiträge von 4,8 T€ betragen schon mehr als die Förderung des KSB ausmacht. Hier ist damit zu rechnen, dass die Verbände weiterhin ihre Haushalte zu Lasten der Vereine ausgleichen. Die Förderung durch die Stadt (Haushalt 2011: 1,47 Mio. € Fehlbetrag) wird ganz sicher im Rahmen der Schuldenbremse mit Verfassungsrang in den nächsten Jahren nicht mehr in dieser Höhe geleistet werden. Ob es dem Landessportbund gelingt - wie gefordert, ein Leistungsgesetz für die Förderung der Sport- und Jugendarbeit in den Vereinen politisch umzusetzen, ist bei den Löchern in den öffentlichen Kassen sehr zweifelhaft.

Wir müssen eine Strategie entwickeln, um unseren TSV unter diesen absehbaren Entwicklungen zukunftsfähig zu machen.

Mein Vorschlag: Erhöhen wir die Attraktivität unseres TSV und investieren wir in die Sportangebote und den Sportstandort Immenrode!

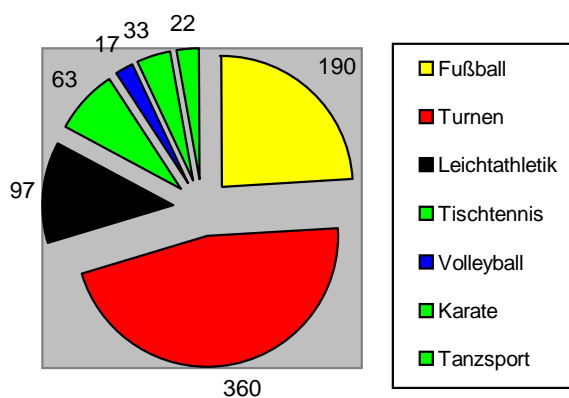
Entwicklung der Mitgliederzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Mitglieder des TSV seit 2005. 2010 haben wir 47 Mitglieder verloren (Austritte 84; Eintritte 37) und stehen jetzt bei 579 Mitgliedern. 241 Kinder und Jugendliche 338 Erwachsene.



Sehr viele unserer 579 Vereinsmitglieder nehmen mehrere Sportangebote des TSV wahr. Die Sportfachbereiche zählen dadurch insgesamt 782 Mitglieder. Daraus ergibt sich ein Organisationsgrad von 135,1 %. Die Mitgliederstärke der einzelnen Fachbereiche kann der nebenstehenden Grafik entnommen werden.

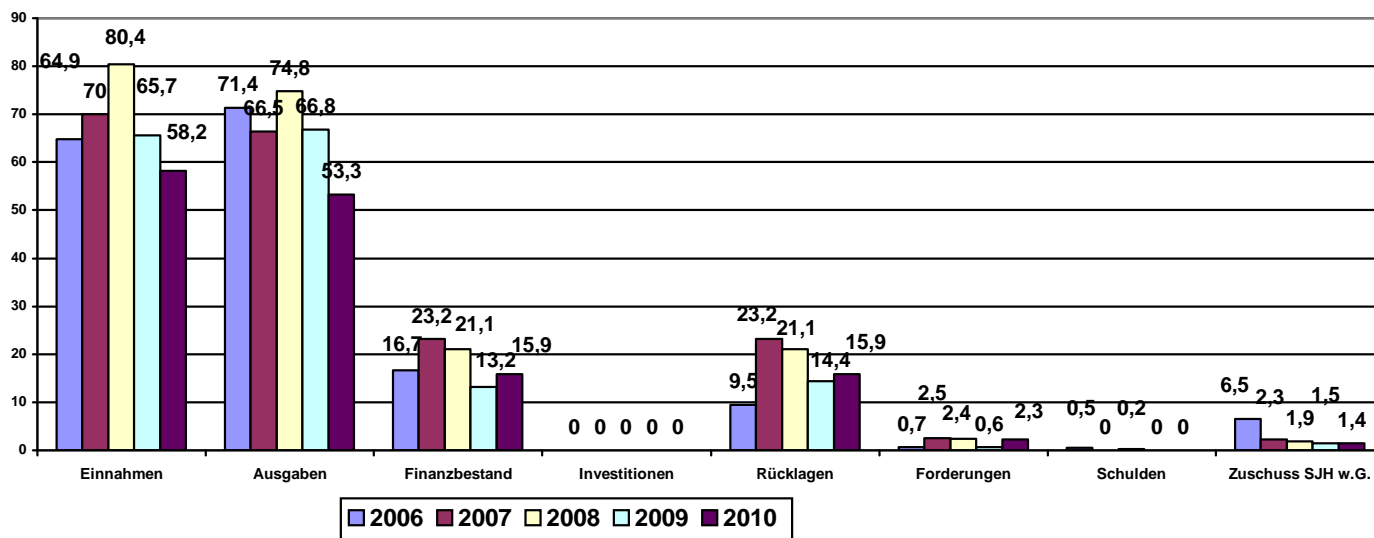
Unserem Ziel, in der Altersgruppe der über 18-Jährigen (Gruppe 19 bis 26 Jahre) zusätzliche Mitglieder für uns zu gewinnen oder im Verein zu halten, konnten wir wie 2009 auch 2010 auf 30 Mitglieder näher kommen (+2).



Entwicklung der Vereinsfinanzen

Die Einnahmen sind 2010 auf 58,2 T€ (65,7 T€) und die Ausgaben auf 53,3 T€ (66,8 T€) zurückgegangen. Der TSV konnte in diesem Jahr eine freie Rücklage von 1,9 T€ erwirtschaften.

Finanzentwicklung in Tausend €



Unsere Sponsoren einschließlich unseres Jugendförderclubs haben den TSV 2010 mit 8,9 T€ (Zweckspenden 7,1 T€; Allgemeine Spenden 1,8 T€) unterstützt. Wir bedanken uns recht herzlich.

Personelle Veränderungen 2010

Beginn der Vereinsarbeit:

1. Bernd Feistel (Komm. Vorstand Tischtennis)
2. Julia Rennwanz (Betreuerin Jugendfußball)
3. Alexander Siems (Übungsleiter Tischtennis)
4. Walter Flehe (Ehrenrat)
5. Jan Krauter (Betreuer Jugendfußball)
6. Tobias Lüer (Betreuer Jugendfußball)
7. Lorraine Steffens (Übungsleiterin Dance Gym)

Ende der Vereinsarbeit:

1. David Schenk (Sprecher der Leitungsgruppe Jugend)
2. Norbert Müller (Vorstand Tischtennis)
3. Rolf Brandes (Ehrenrat, verstorben)
4. Kornelia Steffens (Übungsleiterin Turnen u. Tanz)
5. Tanjana Mittendorf (Übungsleiterin Karate)
6. Patrick Kiehne (Betreuer Jugendfußball)

7. Ilona Köhler (Übungsleiterin Eltern-Kind-Turnen)

Besondere Ereignisse

1. Florian Politz erringt nach Bezirksmeisterschaft und Landesmeisterschaft den 8. Platz bei der Deutschen Meisterschaft des DTB.
2. Olaf Rieger und Peter Faeseler erhalten die Goldene Ehrennadel des NFV.
3. Die Fußball-D-Junioren gewinnen die Kreismeisterschaft und den Kreispokal 2010
4. Der TSV richtet den Bolz- und Trainingsplatz mit finanzieller Unterstützung der Stadt wieder bedarfsgerecht her.
5. Die 1. Herrenmannschaft im Tischtennis steigt in die 1. Bezirksklasse auf.
6. Für das Leitungsteam der TSV-Jugendorganisation konnten nach Ausscheiden von David Schenk, Julien Ahrens und Daniel Brembor keine Jugendlichen begeistert werden.

II. Chronik der Vereinsdaten**Sportangebote und Akzeptanz**

Mitglieder der Abteilungen (Fettdruck Zuwachs)

Jahr	Gesamt	Fußball	JFußball	Leichtathletik	Turnen/Tanz	Gymnastik	Tischtennis	Volleyball	Karate	Tanzsport
1999	573	130	80	181		227	47	38		
2000	626	128	91	177		336	49	38		
2001	659	136	87	182		382	49	34		
2002	652	113	84	165		409	49	32 ¹		
2003	658	106	79	130		396	56	20		
2004	645	111	74	122		393 ²	57	19		
2005	607	113	74	111	64	308	57	18		
2006	621	110	80	115	69	314	58	18		
2007	656	108	110	108	82	326	56	16	56 ³	35 ³
2008	615	98	108	100	74 ⁴	308	56	16	57	35
2009	626	102	107	111	74	313	69	17	53 ⁵	24
2010	579	98	92	97	59	301	63	17	33 ⁶	22

1. Die Badmintonabteilung wurde aufgelöst 2. Turnen/Tanz von Gymnastik abgetrennt 3. Karate u. Tanzsport neu gegründet
 4. Stepp-Aerobic eingestellt 5. Kinderkarate eingestellt 6. Karate eingestellt

Entwicklung des Organisationsgrades

Jahr	Gesamtzahl der Mitglieder	Zahl der Mitglieder in den Abteilungen	Organisationsgrad
1999	573	702	122,5 %
2000	626	819	130,8 %
2001	659	870	132,0 %
2002	652	854	130,9 %
2003	658	787	119,6 %

2004	645	776	120,3 %
2005	607	745	122,7 %
2006	621	764	123,0 %
2007	656	898	136,9 %
2008	615	850	138,5 %
2009	626	870	139,0 %
2010	579	782	135,1 %

Mitglieder

Stand der Vereinsmitglieder (Stichtag: 31.12. eines Jahres)

Jahr	In %	Gesamt
1999		573
2000	+ 9,25	626
2001	+ 5,27	659
2002	- 1,06	652
2003	+ 0,92	658
2004	- 1,98	645
2005	- 5,89	607
2006	+ 2,31	621
2007	+ 5,63	656
2008	- 6,25	615
2009	+ 1,78	626
2010	- 7,5	579

Altersstruktur und Geschlechterverteilung (Stand zum 31.12. eines Jahres)

Jahr	0 bis 18 Jahre		19 bis 40 Jahre		Über 40 Jahre	
	Jungens	Mädchen	Männer	Damen	Männer	Damen
1999	130	104	91	61	101	86
	40,8 %		26,5 %		32,6 %	
2000	133	113	84	80	113	103
	39,3 %		26,2 %		34,5 %	
2001	136	136	96	73	104	114
	41,3 %		25,6 %		33,1 %	
2002	129	135	87	63	115	123
	40,5 %		23,0 %		36,5 %	
2003	129	138	92	49	118	132
	40,6 %		21,4 %		38,0 %	
2004	130	126	93	41	117	138
	39,7 %		20,8 %		39,5 %	
2005	122	107	82	34	123	139
	37,7 %		19,1 %		43,2 %	
2006	147	107	80	32	119	136
	40,9 %		18,0 %		41,1 %	
2007	162	116	69	34	136	139
	42,4 %		15,7 %		41,9 %	
2008	161	103	64	33	122	132
	42,9 %		15,8 %		41,3 %	
2009	159	110	72	28	124	133
	43,0 %		16,0 %		41,1 %	
2010	142	99	72	19	117	130
	41,6 %		15,7 %		42,7 %	

Jahr	0 bis 14 Jahre		15 bis 18 Jahre		Über 60 Jahre	
	Jungens	Mädchen	Männer	Damen	Männer	Damen
2007	121	103	41	13	38	66
	34,1 %		8,2 %		15,6 %	
2008	115	94	42	9	33	65
	34 %		8,3 %		15,9 %	
2009	117	98	42	12	37	66
	34,3 %		8,6 %		16,5 %	
2010	108	61	34	18	36	67
	29,2 %		7,3 %		17,8 %	

Herkunftsorte der Mitglieder

Orte	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bad Harzburg	8	4	8	10	6	4	6	4	4	4
Goslar	57	58	57	54	46	42	46	37	37	32
Langelsheim	2	2	1	1	1	1	1	0	0	0
Liebenburg	5	3	3	1	1	3	4	3	5	3
Vienenburg	585	583	588	578	552	570	598	568	583	534
Werningerode	0	0	1	1	1	1	1	1	0	0
Wülperode	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	1	1						2	2	6

Finanzen und Vereinsbeiträge (Stand zum 31.12. eines Jahres)

Gesamtentwicklung (Stand zum 31.12. eines Jahres)

Jahr	Betriebs-		Vermögen	Investitionen	Rücklagen	Forderungen	Schulden
	Einnahmen	Ausgaben	SJH	SJH			
1999	68.514	70.143	137.919	5.195	7.400	4.171	0
2000	64.599	65.321	132.015	789	4.626	1.426	8.129
2001	76.061	68.568	128.931	0	6.258	4.676	6.771
2002	73.321	75.593	127.388	0	8.224	1.149	6.313
2003	75.305	75.993	127.472	1.643	6.452	1.549	3.422
2004	82.646	77.300	126.761	0	7.586	1.549	2.448
2005	82.188	83.391	127.126	1.936	8.087	1.702	1.433
2006	64.886	71.381	125.555	0	9.496	679	473
2007	70.022	66.461	123.984	0	23.151	2.543	0
2008	80.439	74.838	122.413	0	21.087	2.413	185
2009	65.735	66.758	120.842	0	14.438	556	0
2010	58.180	53.310	119.271	0	15.910	2.295	0

Bilanz der Sportabteilungen und Serviceabteilungen (Stand zum 31.12. eines Jahres)

Jahr	Sportabteilungen									Serviceabteilungen		
	Fußball-Herren	Fußball-Jugend	Leichtathletik	Kinderturnen/ Kinder- tanz Dance- Gym	Frauen- Senioren- Kinderfit- ness	Tischten- nis	Volleyball	Karate	Tanz- sport	Sport und Jugend- heim	Sport- platz	Allgemeine Betriebe
1999	- 1.389	- 730	- 2.102		+ 2.070	+ 700	+ 669			- 12.361	- 295	+ 23.943
2000	- 1.533	- 707	- 2.106		+ 640	- 184	+ 539			- 7.456	- 3.069	+19.441
2001	+ 680	+ 111	- 481		+ 7.475	+ 604	+ 934			- 3.612	- 1.649	+ 28.830
2002	- 534	+ 415	- 1.620		+ 4.948	+ 180	+ 693			- 7.159	- 596	+ 27.912
2003	- 1.828	- 33	- 3.253		+ 1.303	+ 605	+ 382			- 12.091	- 1.903	+ 29.111
2004	+ 2.570	+ 323	- 2.562		+ 5.779	+ 352	+ 619			- 7.445	- 2.981	+ 31.947
2005	- 340	- 340	-3.428	- 1.477	+ 5.060	- 5.302	+ 407			- 8.701	- 3.038	+ 29.818
2006	+ 320	- 2.114	-4.006	-2.369	+ 3.136	- 379	+ 488			- 11.267	- 3.870	+ 28.355
2007	+ 2.457	- 75	- 1.479	- 1.946	+ 6.179	+ 140	+ 652	- 504	+ 1.055	- 6.973	- 2.519	+ 32.843
2008	- 2.717	- 2.589	- 3.632	- 2.536	+ 5.877	+ 2.670	+ 668	- 493	+ 687	- 6.405	- 10.727	+ 37.551
2009	+ 347	- 1.610	- 3.385	-2.220	+ 3.804	- 5.098	+ 411	- 446	+ 327	- 4.800	- 8.661	+ 29.847
2010	- 227	- 2.376	- 2.489	- 1.352	+ 8.184	+ 17	+ 699	- 156	+ 392	- 4.732	- 3.974	+ 31.482

Entwicklung der Vereinsbeiträge (Betrag je Jahr/Monat)

Beitragsgruppen	1997	1999	2001	2004	2007	2010
Kinder	2,26 €	2,76 €	3,33 €	46/3,83 €	50/4,17 €	55/4,58 €
Jugendliche	2,26 €	2,76 €	3,33 €	46/3,83 €	50/4,17 €	55/4,58 €
Erwachsene	4,02 €	4,02 €	4,58 €	61/5,08 €	67/5,58 €	75/6,25 €
Familien	8,04 €	9,55 €	11,25 €	153/12,75 €	162/13,50 €	175/14,58 €
Inaktive 65jährige	-	-	4,17 €	55/4,58 €	55/4,58 €	55/4,58 €

Zahl der Vereinsmitarbeiter

Jahr	Gesamt	Vorstand Leitungsteam Ehrenrat Prüfer Senioren- betreuung Förderclub	Fußball	Leicht- athletik	Turnen/ Tanz Dance Gym	Gym- nastik	Tischtennis	Volley- ball	Karate	Tanz- sport	Sportan- lagen
2000	32	11	3	6		6	1				5
2001	33	12	3	6		6	1				5
2002	46	17	11	5		5	1				7
2003	45	18	7	4		7	1				8
2004	47	17	13	4		5	2				6
2005	45	19	7	4	3	3	2				7
2006	44	19	11	3	3	3	2				3
2007	52 ¹⁾	21	16	2	4	3	2	1	1	2	6
2008	57	24	12	1	3	2	5	1	1	3	5
2009	52	23	10	1	3	2	4	1	1	2	3
2010	59	27	15	2	2	2	6	1		2	2

1) 6 Mitarbeiter haben Doppelfunktionen

Bilanzen des Sport – und Jugendheims

Die Serviceabteilung „Sport- und Jugendheim“ muss differenziert betrachtet werden, weil der wirtschaftliche „Gaststättenbetrieb“ als Teil der Gesamtkosten des Sport- und Jugendheims immer einer strengen Kritik nach dem Motto: „Warum soll ein Gaststättenbetrieb gefördert werden?“ ausgesetzt ist. Die Gesamtkosten konnten 2010 von 6.371 € auf 6.303 € gesenkt werden. Das Ergebnis ist erstaunlich bei dem allgemeinen Anstieg der Energiekosten. Es ist 2010 erneut gelungen, den Anteil des Vereins (Interessenquote) von 23,2 % auf 21,6 % (1,4 T€) der Kosten zu senken.

Jahr	Kostenbilanz	Gaststättenbetrieb		Funktionsbereich	
2000	- 7.456	5.787	77,6 %	1.669	22,4 %
2001	- 4.993	4.130	82,7 %	863	17,3 %
2002	- 7.159	6.585	92,0 %	574	8,0 %
2003	- 12.091	5.044	41,7 %	7.047	58,3 %
2004	- 7.445	3.905	52,5 %	3.540	47,5 %
2005	- 8.701	3.703	42,6 %	4.998	57,4 %
2006	- 12.083	6.522	53,9 %	5.561	46,1 %
2007	- 6.973	2.292	32,9 %	4.681	67,1 %
2008	- 6.405	1.871	29,2 %	4.534	70,8 %
2009	- 6.371	1.476	23,2 %	4.894	76,8 %
2010	- 6.303	1.362	21,6 %	4.941	78,4 %

Die Erträge und die Aufwendungen, die nicht direkt der Gaststätte oder dem Funktionsbereich zugeordnet werden können, wurden nach der Grundfläche der Kostenbereiche (69,1 m² Gaststätte / 106,3 m² Funktionsbereich) aufgeschlüsselt.